



Clubtauchgang Beckenried

Nachdem ich tagelang überlegt hatte wo man denn am besten hingehen könnte, hat mir das Unwetter Freitag Abend alles zunichte gemacht. Die Entscheidung fiel erst Samstag Morgen beim Frühstück- Beckenried am Vierwaldstättersee.

Treffpunkt war wie immer 8 Uhr in Diegten. Anwesend waren Remo und Irene, Marcel, Yvonne, Maurice, Ralph und ich.

Vor Ort angekommen gab es noch mehr als genug Parkplätze, und nachdem wir die Parkuhr gefüttert hatten, sind wir zur Einstiegsstelle und haben die Buddyteams eingeteilt: Remo und Marcel waren ein Team und Yvonne, Ralph und ich waren das zweite Team. Maurice und Irene waren die Schlüsselverwalter und Helfer an der Oberfläche. Dann noch eine kurze Besprechung des Tauchgangs, Notfallsauerstoffs etc., und schon ging es ans fertigmachen der Ausrüstung. Ralph und ich hatten uns fürs Nasstauchen entschieden, die anderen waren trocken unterwegs.

Der erste Tauchgang führte Ralph, Yvonne und mich rechts entlang, auf 30m Tiefe - zu 10° kaltem Wasser. Aber es war schon mystisch wie die Baumstämme und Äste aus dem Schlick ragten. Leider waren da keine Fische, und auch am Förderband, wo sich ab und zu ein Hecht rumtreibt, war dieses Mal nix. Dafür waren zwischen 5-2m recht viele Eglischwärme in allen Grössen unterwegs (Die Sicht war überall gut).

Nach dem Tauchgang gab`s die wohlverdiente Mittagspause. Dafür hatten wir es uns auf der Liegewiese unter dem Lindenbaum gemütlich gemacht. Weil die Vorhersage des Wetters nicht so gut war, waren auch kaum Badegäste da, nur noch 2 andere Tauchgruppen.

Nach der Pause haben wir uns für den zweiten Tauchgang fertig gemacht. Remo und Marcel sind mal nach links getaucht. Wir sind wieder nach rechts in der Hoffnung, vielleicht jetzt am Förderband einen Hecht zu entdecken. Leider Fehlanzeige.

Auf 3 m ist ein Steinmännli, das den Ein- und Ausstieg markiert, da sind wir mal dran vorbei und noch ein Stück weiter getaucht - immer schön auf ca. 3m, um uns herum Unmengen von Eglis. Dazu noch die Sonnenstrahlen im Wasser, ein Baumstumpf und Wasserpflanzen liessen ein Idyll entstehen, dem man ewig zuschauen konnte.

Aber jeder Tauchgang geht einmal zu Ende. Kaum hatten wir alles im Auto verstaut, umgezogen und uns im Zelt des Kiosks niedergelassen, fing es an zu regnen. Puhh- Glück gehabt !! Noch schnell was getrunken und Logbuch geschrieben, und dann ging es auch schon wieder nach Hause.

Schön war`s ! Bis zum nächsten Mal.

Jeannine